

Zwischen Tag und Nacht

Was willst Du mit deinen Erinnerungen tun, die in
einer Kiste unterm Bett liegen und Dich in Deinen
Träumen besiegen bevor du sie am Morgen
vergessen hast?
Vergessen hast

Was willst Du mit deinem Bedauern tun,
das in stillen Stunden auftaucht und sagt:
„Warum hast Du denn nicht?“ und ungefragt
bei Dir bleibt, als ungebetener Gast
als ungebetener Gast

Refr.:

Wohin sind sie gegangen, die Jahre und Jahrzehnte Hab
ich nicht vor kurzem darüber gelacht?
In den Momenten, in denen ich mich glücklich wähnte
Und jetzt Drücken sie mich – zwischen Tag und Nacht
Und jetzt Drücken sie mich Zwischen Tag und Nacht

Was willst Du mit deinen Träumen tun,
die oben unterm Dach verstauben
dich erinnern, wie jung und voller Glauben
du warst - halt als stille Last.
Als stille Last

Was willst Du mit den Versprechungen tun
Die in einem fremden Herzen eingebrannt sind
Und darauf warten, bis dasselbe alte Kind
sie auslöst aus dem Glaspalast
aus dem Glaspalast

Refr.